

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 43, 28.10 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

MidnightSports Egnach – Türen auf für die dritte sportliche Saison des Jugendprojektes

Egnach – Nach zwei erfolgreichen Saisons werden nach den Herbstferien die Türen der Sporthalle Egnach für die dritte Saison MidnightSports geöffnet. Das Jugendprojekt startet am 29. Oktober 2016 und findet bis zum 25. März 2017 wieder jeden Samstag von 20–23 Uhr für alle Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler aus Egnach und Umgebung statt. Am 21. Januar 2017 findet Jugendtreff anstelle von MidnightSports statt. Ziel ist es, einen regelmässigen sportlichen Treffpunkt bei aktueller Musik, ohne Eintritt und Anmeldung, anzubieten.

Rückblick auf die zwei erfolgreichen Saisons

Der Blick zurück zeigt, dass das Sportpräventionsprojekt in den beiden vergangenen Saisons von den Jugendlichen rege genutzt wurde. An 33 Veranstaltungen registrierte das Team über 800 Teilnahmen. Aber nicht nur die Zahlen stimmen, auch die Stimmung in der Halle war zur vollsten Zufriedenheit aller Projektbeteiligten. Aktives sportliches Treiben und respektvoller Umgang untereinander war stets die Devise. Dies ist vor allen Dingen Verdienst des fleissigen und sehr engagierten Teams, welches auch in der Saison 2016/17 Vollgas geben wird.

Lokales Abendteam

Die MidnightSports-Abende werden abwechselnd



nd von den beiden Projektleiterinnen Vanessa Hofer und Nina Venten geleitet. Unterstützung erhalten sie von zwei erwachsenen Seniorcoaches sowie von Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern (Juniorcoaches), welche aus Egnach und Umgebung stammen. Die Juniorcoaches haben die Aufgabe, einzelne Spielbereiche zu leiten, Musik

aufzulegen, den Kiosk zu führen oder die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Bewegung zu animieren. Somit übernehmen sie eine grosse Mitverantwortung im Projekt und sind erste Ansprechpersonen für die teilnehmenden Jugendlichen.

Fortsetzung auf Seite 3

Astrid Lindgren

Ronja Räubertochter

jeweils 14.00 Uhr
Samstag 29. Oktober
Sonntag 30. Oktober
Samstag 05. November
Sonntag 06. November
Mittwoch 09. November

Diessenhofen Rhy-Halle
Egnach Mehrzweckhalle Rietzel
Weinfelden Thurgauerhof
Wängi Mehrzweckhalle
Kreuzlingen Dreispitz

Tickets: www.starticket.ch
T 0900 325 325 (1.19 CHF/Min.)
Infos: www.kindermusicals.ch
oder www.carloclub.ch

Präsentiert von Thurgauer Kantonalbank

CARLO

MUSIKALISCHES THEATER FÜR KINDER AB 5 JAHREN

Presenting Partner: Thurgauer Kantonalbank
Sponsoren: BALZER EVENT, ADUR Werbung
Tickets: starticket.ch
Veranstalter: Kinder musicals.ch

Metzgete

Tenniscenter Egnach
071 477 22 33



Freitag, 28. Oktober
Samstag, 29. Oktober
jeweils ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinde Egnach



Steuerbezug dritte Rate 2016

Am 31. Oktober 2016 wird die dritte Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2016 zur Zahlung fällig. Wir danken Ihnen für Ihre fristgerechte Überweisung. Bitte verwenden Sie für dafür die vom Steueramt vorgedruckten Einzahlungsschein mit der entsprechenden Referenznummer. Sie ermöglichen damit eine rationelle Verarbeitung der Zahlungen und helfen uns, den administrativen Aufwand klein zu halten. Besten Dank.

Steueramt Egnach

Gemeinde Egnach



Aufruf zur Anmeldung „Egnacher des Jahres“ Anmeldung noch bis 31. Oktober 2016

Das Formular und das Reglement über die Anmeldekriterien finden Sie auf unserer Homepage unter www.egnach.ch oder erhalten Sie am Schalter der Gemeindeganzlei.

Die Kulturkommission freut sich auf weitere Eingaben.

Kulturkommission Egnach

Gemeinde Egnach



Kehrichtsammlung ab 1. Januar 2017

Neuer Sammeltag für die Gemeinde Egnach!

Neu jeweils am Freitag (bisher Dienstag) durch das Transportunternehmen Hans Kugler, Arbon (keine Änderung)

Der Kehricht muss wie bis anhin bis 7.00 Uhr an dem dafür vorgesehenen Sammelplatz bereitstehen (Ausnahmen für Unterflur- und Halunterflurcontainer).

Gemeindeganzlei Egnach



*... die Zeit, Sie ist viel zu früh gekommen, in der wir Abschied von Dir nehmen sollen.
Dein Licht, es strahlte sooo stark und hell, aber leider ging es jetzt so schnell.
Du hast den Kampf gegen den Krebs sehr tapfer angenommen und ihn besiegen wollen.
Leider hast Du ihn verloren und wirst nun in einem neuen Licht geboren.
Wir werden Dich immer in unseren Herzen tragen und oft zu einander sagen:
Wie wunderschön war doch die Zeit, die wir erleben durften als Familie und zu zweit.
(Din Schatz)*

Sehr traurig nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, meinem Mami, unserer Tochter, Schwester und Schwiegertochter

SANDRA WALDBURGER-SUTTER
5. Februar 1971 – 24. Oktober 2016

Du wirst unser Herz nie verlassen!
In ewiger Liebe! Wir vermissen DICH.

Ralf Waldburger mit Mischa
Doris und Roland Sutter
Uma-Nicole und Urs Rusch mit Gino und Sara
Pierre Sutter
Edith und Ernst Waldburger
Karin und Heinz Moor

Der Abschiedsgottesdienst findet am 01.11.2016 um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche Neukirch-Egnach statt.

Traueradresse: Ralf Waldburger, Sonnental 1, 9314 Steinebrunn

Wir bedanken uns herzlichst für die einfühlsame Unterstützung und Begleitung bei der Spitex Regio Arbon, dem Hospizdienst Thurgau, der Krebsliga Thurgau, dem Roten Kreuz Thurgau, der Palliative Care und bei all den Personen, die Sandra immer mit einem Lächeln begleitet haben.

Anstelle von Blumen Spenden gedenke man der Spitex Regio Arbon,
IBAN: CH22 0900 0000 8500 0250 5
oder des Hospizdienstes Thurgau,
IBAN: CH85 0900 0000 8570 0176 4

Fortsetzung von Seite 1

Altersgerechtes Angebot für Jugendliche

Das MidnightSports soll ein attraktiver sozialer und vor allem altersgerechter Treffpunkt sein. Sport ist dabei die zentrale Aktivität. Das Angebot reicht von Fussball über Unihockey, Basketball, Badminton, Ring- und Barrenturnen, Tschoukball bis hin zu gemeinsamen Spielen wie Völkformen oder Sitzball. Der Tischtennistisch, Töggelikasten und die Chillecke bieten weitere Angebote für die Jugendlichen. Die Grundregeln im Projekt sind einfach: Respekt gegenüber den Mitmenschen, dem Material und sich selber zu zeigen, keinen Alkohol zu trinken und nicht zu rauchen. Am MidnightSports sind alle Jugendlichen ab der Oberstufe bis 18 Jahre willkommen, die Teilnahme ist gratis, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Grosszügige Unterstützung

Das bewährte Projekt wird durch die grosszügige Unterstützung und in wertvoller Zusammenarbeit mit der Gemeinde Egnach, der Volksschulgemeinde Egnach, dem ökumenischen Jugendtreff Egnach und IdéeSport durchgeführt. Zudem sind die Kantonale Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen, die Stiftung Helvetia Thurgau, Alder + Eisenhut AG, das Migros-Kulturprozent, die Rudolf und Ursula Streit-Stiftung sowie der Tabakpräventionsfonds des Bundes als Projektpartner weiterhin dabei. Allen ist es ein Anliegen, den Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet der Volksschulgemeinde Egnach einen



Raum für sinnvolle Freizeitbeschäftigung am Samstagabend zu bieten.

Stiftung IdéeSport

IdéeSport nutzt Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, der Gesundheitsförderung und der gesellschaftlichen Integration. Seit 1999 werden dazu in der ganzen Schweiz an über 190 Standorten jeden Samstagabend «MidnightSports»-Veranstaltungen für Jugendliche, am Sonntagnachmittag «Open-Sunday»-Anlässe für Kinder oder «Mini-Move»-Anlässe für Kleinkinder mit Eltern angeboten. Über 120'000 Kinder und Jugendliche profitieren jährlich von diesen Angeboten. Ziel ist es, stabile und bewegungsorientierte Treffpunkte anzubieten, die von Kindern und Jugendlichen aktiv mitgestaltet werden.

Text und Bildmaterial sowie weitere Informationen zu den Projektstandorten Midnight-Sports der Stiftung IdéeSport finden Sie unter www.ideesport.ch. ●

Marina Bellini, Stiftung IdéeSport



Gestorben am 24. Oktober 2016

Sandra Waldburger-Sutter

Von Teufen AR und Appenzell AI, geboren am 5.2.1971, wohnhaft gewesen in 9314 Steinebrunn, Sonnental 1.

Die Abdankung findet am 1. November, um 14.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Neukirch statt.

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Freitag, 28. Oktober

20.00 Uhr Kinoabend im Kirchgemeindehaus, Film: «Ich bin dann mal weg». Der Film dauert ca. 1½ Stunden, es gibt eine Pause. Er eignet sich auch für Jugendliche ab ca. 12 Jahren.

Sonntag, 30. Oktober

9.45 Uhr Gottesdienst mit musikalischer Begleitung des Jodlerclubs Neukirch-Egnach, Pfrn. Simone Dors
 Fahrdienst: Vreni Gsell.
 Telefon 071 477 12 89.
 Kindergottesdienst Hegi und Ringenzeichen.
 19.00 Uhr Godi Amriswil
 Fahrdienst: 18.30 Uhr, KGH Neukirch, Diakon Mathias Hüberli

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 30. Oktober

Kollekte für das Studentenpatronat.
 9.15 Uhr Eucharistiefeier zu Allerheiligen unter Mitwirkung des St. Gallus-Chors.
 Anschliessend an den Gottesdienst Gräberbesuch.
 Jahrzeit für Josef Pfyl.

Montag, 31. Oktober

14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. November

10.15 Uhr Gottesdienst in der Seerose

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage

28. Oktober 2016 bis 17. November 2016

Bauherr/Grundeigentümer:

Käser Paul, Brugglenstrasse 9, 9223 Schweizersholz

Bauvorhaben:

Abbruch Wohnhaus und Scheune, Parz. Nr. 782, Kehlhofstrasse 46a, 9322 Egnach

Bauherr:

Abwasserverband Region Romanshorn,
Friedrichshafnerstrasse 15, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer:

HBW Immobilien AG, Stegackerstrasse 6, 8409 Winterthur,
EMB Immoinvest GmbH, Im Stadtwald 3, 9400 Rorschach

Bauvorhaben:

Neuer Einstieg und Zaun Regenbecken Luxburg, Parz. Nr. 2237,
Aachweg, 9322 Egnach

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 28. Oktober 2016 / Bauverwaltung Egnach

Gemeinde Egnach



Morgen! Berufsbörse „Boxenstopp“

Am **Samstag, 29. Oktober 2016 von 09.00 bis 12.00 Uhr** steht die Rietzelghalle als Informationsplattform für Sekundarschülerinnen und Schüler sowie andere Interessierte zur Verfügung. Betriebe aus dem Gewerbeverein Egnach stellen sich vor und bieten die Möglichkeit, diverse Berufe näher kennen zu lernen.

Wir freuen uns über viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

Aussteller:

Elekro Etter – Architekturbüro Sonderegger Boppart Hug AG
– Malergeschäft Dessaux – Gemeindeverwaltung Egnach –
Bressan Baut AG – Raduner Gartenbau AG – Blumen
Gschwend – Stiftung Egnach – Alterswohnheim Neukirch –
A. Stebler AG – Otto Keller AG – Raiffeisenbank Neukirch –
Aggeler AG – Tierarztpraxis Lüthi

Jugendkommission Egnach

V O L K S S C H U L G E M E I N D E E G N A C H

Gesamterneuerungswahlen vom 12. Februar 2017

Die Wahl der Schulbehörde der Volksschulgemeinde Egnach, des Präsidiums und der Mitglieder/Ersatzmitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2017 – 2021 findet am 12. Februar 2017 statt.

Die Schulbehörde besteht aus 6 Mitgliedern und der Präsidentin/dem Präsidenten. Alle Bisherigen stellen sich zur Wiederwahl: Katrin Bressan, Präsidium, Neukirch / Thomas Kreis, Neukirch / Pascal Leuthold, Winden / Graziella Lingenhölle, Neukirch / Adrian Mannhart, Winden / Martin Saurer, Neukirch / Sabrina Wolff, Steinebrunn

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission besteht aus 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmitgliedern. Die Bisherigen (1 Vakanz) stellen sich zur Wiederwahl:

Claudia Haselbach, Steinebrunn (Ersatzmitglied) / Werner Marent, Rehetobel / Franziska Mazenauer, Egnach / Urs Niedermann, Egnach / Andreas Soller, Egnach / Martin Witschard, Winden

Zu beachten:

Aufgrund der massgebenden Gesetzgebung wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zur Aufnahme in die Namensliste bis zum 19. Dezember 2016 auf dem Schulsekretariat eingereicht werden können. Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf, Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk „bisher“ zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Volksschulgemeinde Egnach wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Verspätet gemeldete Kandidaten finden auf der Namensliste keine Aufnahme, sie können aber trotzdem gewählt werden. Formulare für die Meldung von Vorschlägen können auf dem Schulsekretariat der Volksschulgemeinde bezogen werden (Tel. 071 - 474 79 00 oder per Email: irene.zumsteg@schulenegnach.ch).

Adventsfenster in Egnach

Dieses Jahr organisiert die Dorfvereinigung Egnach zum dritten Mal die Adventsfenster in Egnach. Es sind noch vereinzelte Daten frei, und wir würden uns sehr freuen, wenn wir diese auch noch besetzen dürften, damit diese schöne Tradition weitergeführt werden kann. Haben Sie nicht auch Lust bekommen, ein Adventsfenster zu gestalten?

Dann melden Sie sich doch bis zum 6. No-

vember bei Frau Sonja Wild, per E-Mail: besowild@bluewin.ch oder telefonisch unter: 071 470 07 16, an.

Bitte die Strasse und den eventuellen Umtrunk angeben. Bei Fragen gibt Sonja Wild gerne Auskunft! ●

Für den Vorstand der Dorfvereinigung,
I. Streckeisen

Bis 2029

Mit einer kleinen Schachtel Ja-Tabletten wurden die Kunden vor dem Volg Neukirch letzten Freitag beschenkt. Der aufblasbare Kühlturm machte auf das Thema aufmerksam: die Abstimmung über den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie. Ein Ja führt zu mehr Sicherheit. Der Zeitplan für den schrittweisen Ausstieg schafft Planungssicherheit für die Investoren und die AKW-Betreiber. Ja-Tabletten anstelle von Jod-Tabletten fordern auf, abstimmen zu gehen. ●

Doris Günter



Herzliche Glückwünsche zur Gnadenhochzeit

Vor 70 Jahren, am 26. Oktober 1946 haben sich Johann und Margrith Helfenstein das Ja-Wort gegeben. In Steinebrunn wohnhaft, leben die beiden Rentner glücklich zusammen. Der Gemeinderat wünscht beiden viel Glück und Gesundheit und ein weiterhin erfülltes Eheleben. ●

Gemeinderat

BURKARTSHOF
Speiserestaurant



Ilse & Ralph Schär-Fuster 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 477 13 02 info@burkartshof.ch

METZGETE im «Burki»

Donnerstag, 3. November 2016 ab 11.30
Freitag, 4. November 2016 ab 11.30
Samstag, 5. November 2016 ab 11.30
Sonntag, 6. November 2016 ab 11.30

– Es hât solangs hât –

Auf Ihren Besuch freut sich
das «Burki-Team»

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Telefon 076 220 14 40.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach: Freitag, 28. Oktober, 20.00 Uhr: Kinoabend, Film «Ich bin dann mal weg». Der Film dauert ca. 1½ Stunden, es gibt eine Pause. Erreignet sich auch für Jugendliche ab ca. 12 Jahren. Kirchgemeindehaus Neukirch.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Samstag, 29. Oktober, 9.00 Uhr: Übungsplatz aufräumen.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Samstag, 29. Oktober, 10.00–11.00 Uhr: Käseschiessen-Training, Egnach-Romanshorn, Regionale Schiessanlage Almensberg.

Jodlerclub Neukirch-Egnach: Sonntag, 30. Oktober, 9.45 Uhr: Jodlermesse, evangelische Kirche Neukirch-Egnach.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Sonntag, 30. Oktober, Gymkhana in der Reithalle.

Evangelischer Kirchenchor Neukirch: Montag, 31. Oktober, 20.00–21.45 Uhr: Probe Weihnachtsprojektchor «Carols» von John Rutter, festliche Chormusik mit Streichorchester, im evangelischen Kirchgemeindehaus Neukirch.

Egni-Treff: Samstag, 5. November, 15.00 Uhr: Kasperlitheater, evangelisches Kirchgemeindehaus, Neukirch.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: 6. November: Herbstprüfung, Verschiebedatum: 13. November; Organisation: KRV Häggenschwil.

HEV-Sektion Romanshorn: Montag, 7. November, 18.30–20.00 Uhr: HEV-Mitgliederstamm/-höck. Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, Romanshorn.

Jakobverein Egnach und Umgebung: Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr: Quartalsversammlung, Restaurant Bühlhof.

Samariterverein Neukirch-Egnach und Spitex, Regio Arbon: Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr: öffentlicher Vortrag zum Thema Schlafstörungen, Mehrzweckraum/Rietzelg, Neukirch, Eintritt frei.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Englischkurs in Romanshorn (Stufe 2)

Sie sprechen noch langsam und sind vor Fehlern nicht gefeit? Sie können einfache Informationen austauschen, z. B. eine Mahlzeit bestellen oder einfache Texte lesen und übersetzen? Dann ist unser Englisch-Stufe-2-Kurs genau das Richtige für Sie. Verbessern Sie Ihr Wissen und pflegen Sie in angenehmer Atmosphäre, ohne Leistungsdruck, die englische Sprache. Der Stufe-2-Kurs wird wöchentlich, jeweils montags bis 12. Dezember, von 9.00–11.00 Uhr im Kafi-Treff, Konsumhof 3 in Romanshorn, durchgeführt. Eine Probelektion wird angeboten. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau,
Dominik Linder*

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

In diesen Tagen findet an der Zagg in Luzern die Finalrunde der Swiss Skills 2016 statt. (Berufs-Schweizermeisterschaften Hotellerie/Gastronomie). Nach Giuliana Gambiotti und David Füger in 2014 und Nicole Eigenmann in 2012 hat sich zum dritten Mal in Folge eine ehemalige Auszubildende der Seelust für die Endrunde qualifiziert.

Eveline Tanner hat sich während Monaten intensiv auf diesen Anlass vorbereitet.

Den geleisteten Einsatz wollen wir, unabhängig vom Resultat, mit einem kleinen Empfang würdigen.

Wie es Evelyne ergangen ist, wird sie uns bei dieser Gelegenheit selbst erzählen können.

Montag, 31. Oktober, 19.30 Uhr in der Seelust in Egnach. ●

*Pascal Egli, Coach,
Familie Hasen*



Eindrücklicher Start zur Projektwoche «Energiesparen trägt Früchte» mit dem Film «Home»

Die Mitarbeitenden der Gemeinde Egnach haben diese Woche das Projekt «Energiesparen trägt Früchte» durchgeführt. In der Woche wurden die Mitarbeitenden darauf sensibilisiert, wie sie im Büro und im privaten Alltag einfach und doch erfolgreich Energie einsparen können.

Zum Start der Projektwoche lud die Energiekommission die Bevölkerung zur Film-Matinée ein. Es wurde der Film «Home» von Yann Arthus-Bertrand gezeigt. Es folgten gut 30 Personen der Einladung, welche den eindrücklichen Film über unsere Erde gesehen haben. Während 90 Minuten zeigt der

Film, wie atemberaubend schön unsere Erde ist und wie verletzt sie durch die Menschheit wurde. Beim anschliessenden Apéro diskutierten die Anwesenden über den Film und darüber was jeder einzelne selber zum Erhalt unserer schönen Erde beitragen kann.

«Den Film muss jeder einmal gesehen haben», war ein Votum einer Besucherin. Der Link zum Film auf Youtube ist auf der Webseite www.egnach.ch aufgeschaltet. So können alle Interessierten den Film selber zu Hause noch nachschauen. ●

Energiekommission und Gemeinderat



«BEING THERE – DA SEIN» im Kino Roxy

Das Kino Roxy Romanshorn und der Hospizdienst Thurgau laden ein.

Der Ostschweizer Filmmacher Thomas Lüchinger porträtiert im berührenden Dokumentarfilm «BEING THERE – DA SEIN» vier Personen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten. Aus einem dreijährigen Engagement ist ein anregendes Kunstwerk entstanden.

Das Kino Roxy zeigt in Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst Thurgau diesen wunderbaren Film am 10. November um 20.15 Uhr.

Vor der Vorführung offeriert der Hospizdienst ab 19.30 Uhr einen Apéro. Nach dem Film diskutieren unter der Leitung von Annina Mathis, Moderatorin SRF, der Filmmacher Thomas Lüchinger und Marina Bruggmann, Geschäftsführerin des Hospizdienstes Thurgau. Auch das Publikum ist herzlich zum Mitdiskutieren eingeladen.

Platzreservierungen unter der Telefonnummer 071 463 10 63 (Kino Roxy, Salmsacherstrasse 1 Romanshorn); Ticketkauf online bei www.kino-roxy.ch. ●

Kino Roxy

Berufliche Integration – Chancen und Werdegang

Die Kommission für Integration freut sich, alle interessierten Egnacherinnen und Egnacher zum Kurzreferat von Matthias Müller (Beeren vom Sonnenhof) und seinem Arbeitnehmer Tomasz Wojcik einzuladen. Sie werden über die beruflichen Chancen und persönlichen Werdegänge von Migranten berichten. Der Vortrag findet am Montag, 7. November statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in lockerer Gesprächsrunde gegenseitig Fragen zu stellen. Es wäre schön, wenn ein Austausch zwischen den Migranten und weiteren Besuchern stattfinden kann. Diese Begegnungsrunde findet im Mehrzweckraum des Werkhofes statt und



beginnt um 19 Uhr. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. ●

Kommission für Integration

Vororientierung zur Revision von Baureglement und Zonenplan

Aufgrund kantonalen Vorschriften haben die Gemeinden Baureglement und Zonenplan anzupassen. Der Gemeinderat hat einen Entwurf erarbeitet.

Am Dienstagabend, 8. November, 19.30 Uhr, informiert die Politische Gemeinde Egnach

im Mehrzweckraum Rietzelg über die Revision von Baureglement und Zonenplan. Bitte reservieren Sie sich den Termin. ●

Gemeinderat Egnach

Die evang. und kath. Kirchgemeinden laden zum «Zmittag für alle» ein

Liebe Egnacher und Egnacherinnen

Am Dienstag, 8. November, findet wieder das traditionelle «Zmittag für alle» statt. Das Team freut sich, Sie wieder mit einem feinen Essen an einem reich geschmückten Mittagstisch verwöhnen zu dürfen. Der Anlass findet im evangelischen Kirchgemeindehaus um 12 Uhr statt. Die Kosten für das Menü inklusive Dessert, Getränke und Kaffee be-

tragen Fr. 10.–. Wir freuen uns, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen nehmen wir gerne bis Montagvormittag 7. November, entgegen.

Lotti Hofmann, Tel. 071 477 12 63, oder Susi Stäheli, Tel. 071 477 11 78. ●

Das «Zmittag für alle»-Team



Filmprogramm

Findet Dorie – Dorie sucht ihre Familie

Freitag, 28. Oktober, um 17.30 Uhr; von Andrew Stanton | Animation in 2-D
USA 2015 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 103 Minuten

Snowden – vom Patrioten zum Whistleblower

Freitag, 28. Oktober, Samstag, 5. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Oliver Stone mit Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Zachary Quinto
USA 2015 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 134 Minuten

Betriebsausflug – das Kino Roxy bleibt geschlossen

Samstag, 29. Oktober 2016

Shakespeare in Love – der Film zum Theater

Sonntag, 30. Oktober, um 17.30 Uhr; von John Madden mit Geoffrey Rush, Joseph Fiennes und Gwyneth Paltrow
USA 1998 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 Jahren | 119 Minuten

Willkommen im Hotel Mama – Retour chez ma mère

Dienstag, 1. November, um 14.30 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für 20.– Fr., für Mitglieder 18.– Fr.) – Anmeldung erforderlich; von Eric Lavaine mit Josiane Balasko, Alexandra Lamy
Frankreich | 2016 Deutsch | ab 8 (10) Jahren | 97 Minuten

Cezanne et moi – meine Zeit mit Cezanne

Dienstag, 1. November, Mittwoch, 9. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Danièle Thompson mit Guillaume Canet, Guillaume Gallienne
Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 117 Minuten

Frantz – Liebe und Vergebung

Mittwoch, 2. November, um 20.15 Uhr; von François Ozon mit Pierre Niney, Paula Beer, Johann von Bülow
Frankreich / Deutschland 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 112 Minuten

Dimitri, Clown – Hommage an den weltberühmten Schweizer Clown

Donnerstag, 3. November, um 20.15 Uhr; von Friedrich Kappeler | Dokumentation
Schweiz 2004 | Dialekt | ab 8 Jahren | 84 Minuten
Mit den Gästen Joe Fenner (langjähriger Ausbildner an der Scuola Teatro Dimitri) und Friedrich Kappeler (Regisseur)

Demnächst im Kino Roxy

- «Bridget Jones's Baby – Beziehungsstatus: mehr als kompliziert»
- «Trolls – finde dein Glück»
- «Kalo Pothi – die schwarze Henne»
- «Being There – da sein»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

An die Spitze der Schweizer Berufsmeisterschaften



Eveline Tanner

«Früh übt sich, was ein Meister werden will.»
(Friedrich von Schiller)

Eveline Tanner, Branche Hotellerie/Gastronomie, und Cornel Hefti, Branche Lüftungsanlagen, sowie Daniel Rütthemann, Branche Gebäudetechnikplanung, haben es in die Endrunden an den Schweizer Berufsmeisterschaften geschafft. Daniel Rütthemann ist Schweizermeister 2016, und Cornel

Hefti hat die Bronzemedaille gewonnen. Daniel Rütthemann reist nun an die nächsten Weltmeisterschaften vom 15.–18. Oktober 2017 in Abu Dhabi. Eveline Tanner hat gerade am vergangenen Mittwoch im Final die letzten Prüfungen absolviert. Ihr Resultat wird sie uns morgen gleich selbst mitteilen.

Im Rahmen der Berufsbörse «Boxenstopp» vom Samstag, 29. Oktober ehren wir die drei



Links Daniel Rütthemann und rechts Cornel Hefti

jungen Erwachsenen, um 11.00 Uhr, für ihre ausserordentlichen Leistungen.

Im Namen des Gewerbevereins Egnach und der Politischen Gemeinde Egnach freuen wir uns, ihnen ein Präsent zu überreichen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. ●

Jugendkommission Egnach

Wir gratulieren

Am Sonntag, 23. Oktober 2016, feierte **Amanda Bissegger-Akeret** in Neukirch ihren **90. Geburtstag**.

Am Mittwoch, 26. Oktober 2016, feierte **Otto Wagner** in Egnach seinen **85. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

12er-Abonnement Eislaufsaison 2016/2017 zum Vorzugspreis für Gemeindegewohner

Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Egnach können vom speziellen Angebot des EZO profitieren. Sie bieten 12er-Abonnemente für das Eislaufen im EZO Eissportzentrum Oberthurgau zum Vorzugspreis von Fr. 20.– an.

Sie können gegen Vorweisung eines Ausweises diese vergünstigten Gemeindeabos direkt im EZO beziehen oder der Gemeindeganzlei

Egnach melden, sodass eine Sammelbestellung gemacht werden kann.

Für eine Bestellung durch die Gemeindeganzlei bitten wir Sie um Mitteilung bis spätestens 11. November, an chandra.meili@egnach.ch oder Tel. 071 474 77 68. ●

Gemeindeganzlei Egnach

05.–27. NOV.

Samstag, 5.

- Egri-Treff: Kasperlitheater

Montag, 7.

- Samariterverein Egnach: Grundkurs Reanimation und Repetition

Dienstag, 8.

- Gemeinde Egnach: Öffentliche Orientierung Ortsplanung (Abteilung Bau und Umwelt), 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Rietzelg

Donnerstag, 10.

- Samariterverein Egnach: Grundkurs Reanimation und Repetition

Dienstag, 15.

- Samariterverein Egnach: Arztvortrag im Mehrzweckraum Rietzelg

Montag, 21.

- Gemeinde Egnach: Öffentliche Orientierung Gristenbühl, 19.30 Uhr in der MZH Rietzelg

Dienstag, 22.

- Comedy-Duo Messer und Gabel: 20.00 Uhr in der MZH Rietzelg (Tickets unter www.ticketcorner.ch)

Sonntag, 27.

- Adventstreff Neukirch



Mausacker: Jetzt geht es traditionell zu und her...

Vom **28. bis 30. Oktober** kommt in der gemütlichen Biohof-Beiz **Lammvoessen** auf den Tisch – Erinnerungen an früher werden wach. Ja genau, denn so pflegte es die Grossmutter von Biobauer Hans Oppikofer schon: In den 80er-Jahren hatte diese jeweils im Oktober, in jener langen wundersamen Freinacht auf den Suuser-Sonntag – eine Art Erntedank –, immer dieses Schafsvoessen im Mausacker angeboten. Und darum soll diese Tradition jetzt wieder hochleben. Natürlich wie damals mit Fleisch von glücklichen Tieren. Die jungen Schäfchen kommen aus biologischer Haltung, vom Hof oder besser gesagt von den Weiden des Milchschaufbauers Walter Scheuss.

Liebe für das Land und **auf dem Land**: Um das dreht

sich eigentlich alles auf dem Mausacker. Das hat auch die Zeitschrift «Landliebe» gemerkt – und unlängst einige **Rezepte rund um den Ver-Jus** des Mausackers für alle Welt zugänglich gemacht, notabene in wunderschönen Bild-Geschichten. Liebe geht ja bekanntlich auch durch den Magen. Damit das alles nicht Theorie



und Papier bleibt, können all diese Rezepte und noch einige weitere in der Mausacker-Beiz vom **3. bis 6. November live** gekostet werden.

Vom **23. bis 27. November** hat dann wieder Schweizer Tradition: **Metzgätä!** Auch dieses Jahr mit Kotelett, Kesselfleisch, Kraut und Co. Eben alles Gute vom Schwein. Urig, pur.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag	ab 16 Uhr
Sonntag	ab 10 Uhr

Für Gruppen auf Voranmeldung hin wird die Beiz jederzeit geöffnet.

Mausacker Biohof-Beiz erLeben | Biobauer Hans Oppikofer | 9314 Steinebrunn | Telefon 071 477 11 37 | www.mausacker.ch | leben@mausacker.ch

HOTEL RESTAURANT SEEMÖWE

Auch in der Herbstzeit wird GENUSS grossgeschrieben in der Seemöwe. Wir servieren herbstlich angehauchte Ge-



richte mit oder ohne Wild, und dazu geniessen Sie darauf abgestimmte und auserlesene Weine. Lassen Sie sich von unseren bunten Gerichten verzaubern!

Tatarenhut à discrétion, November bis März 2017: Montag-, Dienstag-, Mittwochabend

Auch dieses Jahr wieder verwöhnen wir unsere Gäste in den Wintermonaten, jeweils Montag bis Mittwoch von 18.00–21.00 Uhr, mit unserem Tatarenhut. Geniessen Sie ein familiäres Beisammensein und erleben Sie die mongolische Kochkunst hautnah. Ein Besuch lohnt sich!

Mafia-Dinner, das Comedy-Krimi-Dinner: Donnerstag, 24. November

Das Mafia-Dinner verbindet Genuss und Spannung, Essen und Show, gemütliches Zusammensein und gemeinsames

Mitfeiern. Seien Sie von Anfang an mit dabei. Die Schauspieler agieren mit Ihnen, ohne separate Bühne. Bei diesem Dinner kommt jeder Gast auf seine Kosten.

Die Seemöwe fliegt aus... Betriebsferien von Mittwoch, 1. Februar, bis und mit Dienstag, 28. Februar 2017

Wir machen eine kurze Verschnaufpause und schliessen das Hotel Restaurant Seemöwe für 4 Wochen im Februar. Unsere Residenz Lindeneck, im Dorfkern von Güttingen, bleibt für Sie weiterhin geöffnet. Gerne informiert Sie unser Rezeptionsteam umfangreich bei einer Buchung.

Reservieren Sie einen der begehrten Plätze: 071 695 10 10 oder info@seemoewe.ch. Wir freuen uns auf Sie!
– **Wo geniessen zum Erlebnis wird.**

Hotel & Restaurant Seemöwe | Hauptstrasse 54 | 8594 Güttingen | Telefon 071 695 10 10 | www.seemoewe.ch | info@seemoewe.ch

China-Restaurant Lucky Garden im November

Das Lucky Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. So verspricht die authentische Küche nach Grossmutter-Art ein echt asiatisches und sehr schmackhaftes Genusserlebnis. Dank des aufmerksamen Service und der asiatischen Herzlichkeit der Inhaber Grace und Lucky Tran fühlt man sich hier ausgezeichnet aufgehoben. Und nicht zuletzt garantiert der Koch Hong Tran – ein weiteres Familienmitglied – konstante Qualität. Gründe genug, um sich im Lucky Garden wieder einmal verwöhnen zu lassen.

Die speziellen Angebote:

– **Samstag, 29. Oktober und 26. November:** Das beliebte **Monatsbuffet** steht an den beiden Abenden wieder auf dem Programm: kulinarische

Überraschungen à discrétion ab 18.30 Uhr, für Fr. 42.50 pro Person.

– **Mittagsbuffet:** Von Dienstag bis Freitag (ausser an Feiertagen) bietet unser Mittagsbuffet jeweils eine reiche Auswahl an authentischen Gerichten. Lassen Sie sich verführen – Gaumenfreuden à discrétion, für Fr. 17.80 pro Person.

Die Familie Tran freut sich auf viele Gäste, die mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr. Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



China-Restaurant Lucky Garden | Neustrasse 10 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 463 68 88 | www.lucky-garden.ch | lucky-garden@bluewin.ch

Der Weihnachtsmarkt startet

Der **Weihnachtsmarkt** in Friedrichshafen startet am Freitag, 25. November, und läutet die Advents- und Weihnachtszeit ein. Für **27 Tage** erfüllt dann bis Sonntag, 21. Dezember, **weihnachtlicher Zauber** das gemütliche Weihnachts-Hüttendorf auf dem Friedrichshafener Buchhornplatz – nur wenige Schritte vom Fähranleger entfernt. Der Markt mit seiner lebensgrossen Krippe und der grossen Weihnachtspyramide lädt vor der fantastischen Kulisse des Bodensees zum Bummeln, Geniessen und Einkaufen ein. Hier finden sich Geschenkideen für jeden Geschmack. Kulinarisch bietet der Markt ebenfalls ein breites Angebot von schwäbischer Küche bis hin zu feinen süssen Leckereien. Gleich nebenan **auf dem Romanshorner Platz** kann man auf 350 m² Eisfläche vom 18. November 2016 bis 8. Januar 2017 **mit Schlittschuhen seine Runden ziehen**.

Mehr Informationen gibt es unter www.bodensee-weihnacht.de im Internet.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH | Karlstr. 17 | D-88045 Friedrichshafen | Telefon 0049 7541 970 78 10 | www.stadtmarketing-fn.de

GASTRO | Egnach

Landgasthof Seelust: Willkommen an der AWA



Wenn vom 24. bis 27. November die diesjährige **Amriswiler Weihnachts- und Gewerbeausstellung AWA** über die Bühne geht, wird auch das Restaurant Seelust wieder anwesend sein. Wie schon in den Vorjahren kümmert sich das **Seelust-Team in der AWA-Beiz** um das Wohl der grossen Besucher-Schar. Und das über die regulären Öffnungszeiten hinaus: Selbst wenn die AWA nach einem langen Tag um 21 Uhr ihre Pforten schliesst, können Besucher den erlebnisreichen Tag noch gemütlich ausklingen lassen – in der AWA-Beiz ist erst um Mitternacht Feierabend.

Die Weihnachts- und Gewerbeausstellung in Amriswil bietet mit ihren zahlreichen Informationsständen und Attraktionen ein Potpourri an interessanten Eindrücken und ist bei Jung und Alt beliebt. Gerade in der Vorweihnachtszeit lässt sich jeder gerne inspirieren. Was liegt da näher, als den Besuch der AWA mit einem gemütlichen Mittagessen mit der Familie zu verbinden oder den Tag mit Gleichgesin-

ten bei einem feinen Nachtessen, einem Glas guten Weins und Gesprächen zu beschliessen?

Das erfahrene Küchen- und Serviceteam des Restaurants Seelust wird Sie mit saisonalen Gerichten und passenden Weinen verwöhnen und freut sich auf Ihren Besuch in der AWA-Beiz. Reservationen unter: 071 474 75 75.

Aktuell im Restaurant Seelust: Dixi-Dinner
Am **Freitag, 11. November**, ab 19.00 Uhr, spielt auch dieses Jahr wieder die **Swiss-German-Dixie-Corporation**, wie immer umrahmt von einem feinen Nachtessen, inkl. Apéro. Reservation erforderlich.

Landgasthof Seelust | Wiedehorn | 9322 Egnach | Telefon 071 474 75 75 | www.seelust.ch | info@seelust.ch

GASTRO | Egnach

Festtage im Egnacherhof 25 verschiedene Cordons bleus – da, wo die Cordons bleus zu Hause sind



Schon bald können Sie im Egnacherhof wieder die Weihnachtsdekoration bestaunen. Mit den kürzer werdenden Tagen wird wie jedes Jahr das Ambiente des Restaurants auf die nahenden Advents- und Festtage abgestimmt. Der Egnacherhof will seine Gäste sowohl kulinarisch als auch optisch verwöhnen. Und zu den Festtagen erst recht. Ob ein **Weihnachtessen** mit der Familie oder die Weihnachtsfeier für Mitarbeitende: Das gemütliche Restaurant und die gutbürgerliche Küche mit der grossen Auswahl an Schweizer Gerichten bieten einen persönlichen Rahmen für genussvolle Festtagsstunden. Reservieren Sie Ihren Festanlass schon jetzt.

Immer im Trend und auch immer zu haben sind die **Cordons bleus in mindestens 25 Varianten** – jedes wird jeweils frisch und mit Passion zubereitet. Die Fans wissen es schon: Mit dem Cordon-bleu-Pass ist jedes 11. Cordon bleu gratis. Neu können die Cordon-bleu-Punkte nun aber auch auf das Handy geladen werden.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend bis Feierabend, jeden Sonntag durchgehend warme Küche. Montag und Dienstag Ruhetag.

Ingrid Knöpfel und ihr Egnacherhof-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Restaurant Egnacherhof | Romanshornerstrasse 114 | 9322 Egnach | Telefon 071 477 11 11 | www.egnacher-hof.ch | info@egnacher-hof.ch

GASTRO | Romanshorn

Seerestaurant – Herbstgerichte und klassische Köstlichkeiten

Im Seerestaurant zeigt der Herbst noch immer seine Handschrift: Pilze in verschiedenen Zubereitungsarten grüssen von der Speisekarte. Insbesondere der edle **Steinpilz** verlockt aktuell zu veritablen Gaumenfreuden: als feine Creme-Suppe, als Ravioli-Füllung, begleitet von grüner Pfeffer-Brandsauce, oder arrangiert in einem wunderbar sämigen Risotto. An jedem Wochentag stehen jeweils **spezielle Menü-Kreationen** zur Wahl, serviert mit Tagessuppe oder Salat. Beliebt sind die hausgemachten Teigwaren, und der Fitnesssteller mit Pouletbrust feiert bei den Gästen ohnehin das ganze Jahr Saison.

Nach wie vor ein Highlight **an Wochenenden** ist **fangfrischer Fisch**. Die Vielfalt der regionalen Süsswas-

serfische ist gross und reicht von Seeforelle über Felchen bis Barsch. Die Fischer am Bodensee garantieren für Qualität – und was ihnen ins Netz geht, verwandelt der Küchenchef zu regelrechten Delikatessen.



Daneben bietet das Seerestaurant eine breite Palette an kulinarischen Köstlichkeiten aus der **italienischen Küche**. Ob Mittagsmenü oder exquisites Fünf-Gänge-Dinner am Abend – stets zubereitet aus erlesenen und frischen Produkten, steht die Küche des Seerestaurants für genussvolles Essen und Trinken. Auch die **kleinen Gäste** sind hier **willkommen**, sie werden mit allerlei Kinder-Favoriten verwöhnt.

Neue Öffnungszeiten: Ab November bis Ende März 2017 ist am Montag jeweils Ruhetag. Für Gruppen auf Voranmeldung öffnet das Seerestaurant gerne auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten.

Das Seerestaurant-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Seerestaurant Romanshorn | Hafenstrasse 48 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 455 11 11 | www.seerestaurant-romanshorn.ch | info@seerestaurant.ch

GASTRO | Romanshorn

Restaurant Panem – ein idealer Ort für besondere Feste

Haben Sie schon daran gedacht, das **Jahres- oder Weihnachtessen** für Ihre Mitarbeitenden bei uns im Restaurant Panem in Romanshorn durchzuführen?

Unsere Küche ist bekannt für erfrischende, saisonale Abwechslung. Selbstverständlich setzen wir auch Ihren ganz individuellen Menüwunsch um und beraten Sie gerne. Bei Bedarf organisieren wir Ihnen die passende musikalische Unterhaltung, damit Ihr Abend rundum zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Unser **einzigartiges Ambiente** wird Sie und Ihre Mitarbeitenden überzeugen. Es wäre uns eine Freude, Ihre Firma bei uns als Gast bedienen zu dürfen. Der Küchenchef Jens Osterloh und seine Crew verwöhnen Sie mit **exquisiten Gaumenfreuden** aus der abwechslungsreichen und leichten Küche des Mittelmeer-Raumes. Wir bieten Ihnen eine **festliche Atmosphäre für bis zu 80 Gäste**.

Musikalisch verwöhnt uns am Freitag, 11. November, **Gabriela Krapf & Horns**. Gabriela Krapf & Horns spielen unbeschwerter magische Musik – die Sängerin am Klavier, dazu eine Trompete, ein Saxofon und eine

Posaune. Nach vielen Jahren auf Achse von Prag bis Nebraska mit ihren Bands Lobith (Pop-Jazz), Krapf (kammermusikalischer Jazz), The Homestories (Indie-Pop) oder der Appenzeller Jazzkapelle kehrt die gebürtige Appenzellerin zurück zu ihren Wurzeln und spielt ihre neusten Kompositionen am Klavier. Sie wird dabei von den drei hochkarätigen Bläsern Silvan Kiser (Trompete bei William White, My Kung Fu etc.), Raffaele Lunardi (Saxofon bei LSD-3, Polo Hofer etc.) und Phil Powell (Posaune beim Philharmonischen Orchester Basel, The Homestories etc.) unterstützt.

Gabriela schrieb ihre ersten Songs im Alter von zwölf Jahren und hat im Laufe der Zeit viele davon mit ihren verschiedenen Bands auf sieben Alben und zwei EPs veröffentlicht. Sie hat Jazz- und Popgesang am A.I.M in Wien und am Conservatorium van Amsterdam studiert.

Am Freitag, 25. November, dürfen wir **The new off&out** begrüssen. Dahinter steht vieles: eine Band, die seit 1970 in verschiedensten Besetzungen musiziert (die Liste der Musiker ist lang und eindrücklich), dann aber auch eine Philosophie: weggehen (off) und aus sich

herausgehen (out). Genauso hält es Urs C. Eigenmann: Er führt die Zuhörenden auf überraschende musikalische Reisen und kehrt sein Inneres nach aussen.

11. November Panem's Friday Night Music
Gabriela Krapf & Horns
25. November Panem's Friday Night Music
The new off&out

Wir freuen uns auf Sie – Ihr Panem-Team

Weitere Informationen finden Sie unter www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem.

Öffnungszeiten:

Mo–Sa 09.00 bis 23.00 Uhr
So 09.00 bis 20.00 Uhr

Warme Küche:

Mo–Fr 11.30–14.00/18.00–22.00 Uhr
Sa 11.30–22.00 Uhr durchgehend
So 11.30–22.00 Uhr durchgehend



Restaurant Panem | Hafenstrasse 62 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 466 78 06 | www.panem.ch | info@panem.ch

Ausflugserlebnisse | Romanshorn

*Nicht
vergessen!*

NOVEMBER

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
4. / 18. / 19. / 25.	Fondue-/Raclette-Schiff	Romanshorn, Kreuzlingen
6.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
11.	Grusel-Dinner	Romanshorn
12. / 19. / 26.	Fondue-/Raclette-Schiff	Rorschach
20.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen

VORSCHAU DEZEMBER

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
2. / 3. / 9. / 10. / 16.	Fondue-/Raclette-Schiff	Romanshorn, Kreuzlingen
2. / 9. / 16. / 17.	Fondue-/Raclette-Schiff	Rorschach
3. / 4. / 10. / 11. / 17. / 18.	Lindauer Hafen-Weihnacht	Rorschach
4.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
11.	Advents-Schiff	Romanshorn, Rorschach
31.	Silvester-Schiffe	Romanshorn, Rorschach

VORSCHAU JANUAR

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
6. / 4. / 21. / 27.	Fondue-/Raclette-Schiff	Rorschach
7. / 20.	Fondue-/Raclette-Schiff	Romanshorn, Kreuzlingen
13.	Captain & Magic Dinner	Romanshorn
15.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach



AKTUELL

GRUSEL-DINNER AUF DER MF EUREGIA AM 11. NOVEMBER 2016

Kennen Sie den Film «Die Geister, die ich rief»? Dann können Sie sich vorstellen, wie sich Grusel-Dinner anfühlt.

Während der 4-stündigen Abendfahrt geniessen Sie ein 3-Gänge-Menü inkl. Apéro und ein anspruchsvolles Schauspiel, das Gänsehaut-Feeling verspricht. Ein Abend zum Lachen, Geniessen und Schauern.

Programm ab Romanshorn

Romanshorn Einstieg ab	18.30 Uhr
Romanshorn ab	19.00 Uhr
Romanshorn an	22.30 Uhr
Ende der Veranstaltung	23.00 Uhr

**Preise: Schifffahrt inkl.
3-Gänge-Menü und Schauspiel**
Erwachsene à Fr. 120.–



HAFENADVENT

Wenn am 25. November die Lichter am 10 Meter hohen Tannenbaum bei einem Böllerschuss angehen, ist alles angerichtet für die 2. Auflage vom «Hafen-Advent». Die Hirschfamilie aus Schwemholz darf ebenso wenig fehlen wie der Kapitän und sein Engelchen, die an neun Abenden die Weihnachtsgeschichten von prominenten Persönlichkeiten ankündigen.

Ein spannendes Programm wartet während allen vier Advents-Wochenenden auf Sie. Unter anderem findet

neu ein Weihnachtsmarkt – mit roten Weihnachtshäuschen – entlang der Hafentpromenade statt. Die letzten Weihnachtshäuschen können noch gemietet werden. Interessenten melden sich unter Tel. 071 466 78 88.



Kulturführungen

**Samstag,
12. November 2016,**

10 Uhr

Treffpunkt: Mocmoc
Die Führung ist kostenlos.

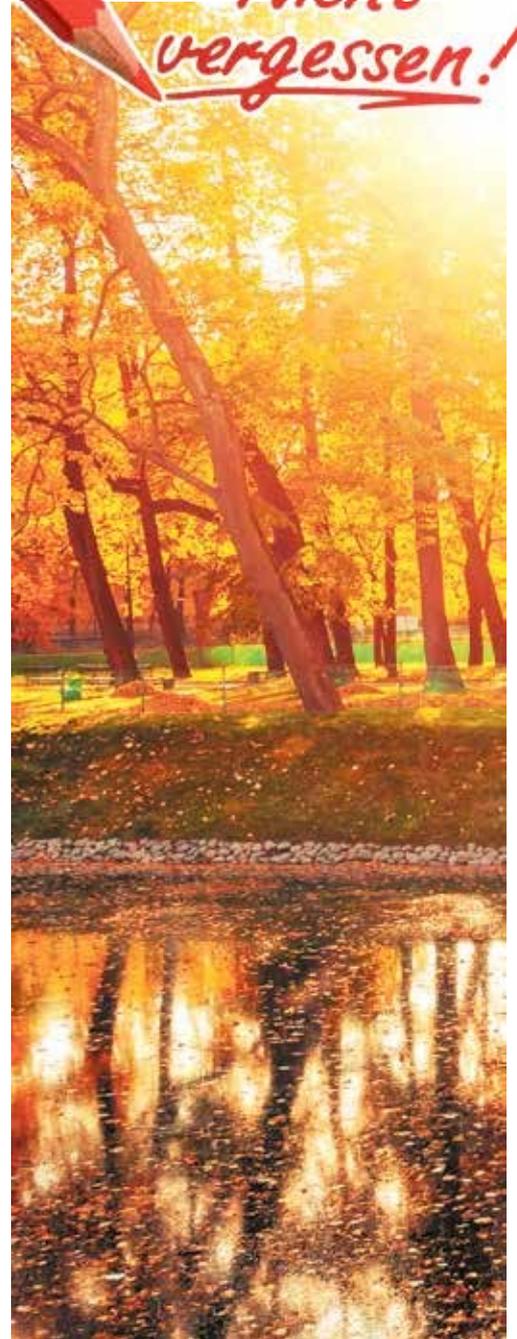


HERBSTLICHE STADTFÜHRUNG

Das besondere Erlebnis für Einheimische und Gäste
Die Hafenstadt erleben und entdecken:
Kulturführer Otto Bauer vermittelt Ihnen Wissenswertes rund
um die Verkehrsgeschichte, Werft und den Hafenpark.

Stadtmarketing Romanshorn, Telefon 071 466 83 31, stadtmarketing@romanshorn.ch

*Nicht
vergessen!*



Leserbrief

Atomausstieg je schneller, je besser!

Eigentlich wollte ich einen Leserbrief dazu verfassen, dass sich das Risiko nicht lohnt, die AKWs weiter zu betreiben, da seltene Risiken (Tsunamis, Erdbeben, Atomunfälle) unterschätzt werden. Dies ist ein häufiger und tragischer Denkfehler. Durch die Diskussion mit AKW-Befürwortern, die immer noch nicht glauben, dass sich die Alternativen durchsetzen werden, bin ich noch eines viel gewichtigeren Denkfehlers gewahr geworden: nämlich dem, explosionsartige

(exponentielle) Entwicklungen zu unterschätzen. Zu solchen gehört etwa die Entwicklung der Informatik, aber auch die Ausbreitung invasiver Arten. So waren 2005 Alternativenenergien noch vernachlässigbar und machten nur etwa einen Achtel des Atomstroms aus. Dank einem Zuwachs von jährlich 16% haben die Alternativenenergien den Atomstrom mittlerweile fast eingeholt; 2018 wird es bei anhaltender gleicher Dynamik gleich viel Energie aus Alternativenenergien geben wie aus AKWs,

2023 wird daher voraussichtlich doppelt so viel Energie aus Wind und Sonne kommen wie aus AKWs. Etwas erstaunt mich schon, dass selbst heute noch diese Dynamik unterschätzt wird. Oder will man sie nicht wahrhaben, weil man sich nicht eingestehen mag, jahrzehntelang aufs falsche Pferd gesetzt zu haben? ●

*Hanspeter Heeb, Romanshorn,
Kantonsrat glp*

Revision Baureglement und Zonenplan

Das Planungs- und Baugesetz des Kantons Thurgau (PBG) wurde revidiert. Gemäss § 122 PBG müssen nun die Gemeinden ihre Rahmennutzungspläne innert 5 Jahren an die Bestimmungen des Gesetzes und an die Interkantonale Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) anpassen. Nach der Inkraftsetzung des revidierten PBG auf den 1. Januar 2013 haben diese Arbeiten bis Ende 2017 zu erfolgen.

Der Gemeinderat hat das Baureglement mit dem Zonenplan in Zusammenarbeit mit einem ausgewiesenen Planungsbüro überarbeitet. Das Baureglement wurde an die Interkantonale Harmonisierung der Baubegriffe angepasst. Im Zonenplan sind 69 Änderungen vorgesehen. Der Gemeinderat informiert die Bevölkerung am Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr in der Rietzelhalle Neukirch-Egnach über diese Änderungen.

Mit der Bevölkerungsinformation werden Baureglement und Zonenplan dem Departement für Bau und Umwelt zur Vorprüfung eingereicht. Gleichzeitig wird die Bevölkerung zu einer öffentlichen Vernehmlassung eingeladen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen das Baureglement und den Zonenplan abschliessend an der Gemeindeversammlung.

Botschaft im neuen Design

Mit der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 kann das Budget in der Botschaft nicht mehr wie gewohnt dargestellt werden. Dies wird von der Verwaltung zum Anlass genommen, die Botschaft neu zu gestalten. So kommt die Botschaft für das Budget 2017 im A4-Hoch-Format daher. Sie ist übersichtlicher gestaltet und besser lesbar. Der Gemeinderat freut sich, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine moderne und zeitgemässe Botschaft präsentieren zu können. Die Botschaft kann, sobald sie gedruckt ist, auch über die Website www.egnach.ch unter Downloads heruntergeladen werden. Ebenfalls auf der Website können Sie das detaillierte Budget 2017 herunterladen. Weitere Botschaften und detaillierte Budgets sind aber auch direkt bei der Abteilung Finanzen, Telefon 071 474 77 66, erhältlich.

Der Gemeinderat hat:

- die Statuten für den Verein Zivilschutzregion geprüft und der Arbeitsgruppe Änderungsvorschläge unterbreitet.
- Alper Babacan aus Egnach in die Kommission für Integration per 1. Januar 2017 gewählt. Der Gemeinderat gratuliert dem neuen Mitglied herzlich zur Wahl und wünscht ihm viel Freude an der Aufgabe.

- der Auftrag für die Ausführungsarbeiten der Unterflurcontainer im Tenniscenter Egnach, Werkhof Egnach und bei der Rietzelhalle Neukirch-Egnach an die Firma Strabag AG, Amriswil, zum Preis von 57'300 Franken vergeben.
- an Radio-TV Studer GmbH die Bewilligung für Sonntagsverkäufe am 11. und 18. Dezember 2016 erteilt.

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- von der Einwohnerzahl per Ende September: 4'630 (+15).
- vom Einsatzrapport der Securitas vom 30. September 2016.
- vom Schreiben der Kehrrichtverbrennungsanlage KVA Thurgau: Kehrrichtsammlung in der Gemeinde Egnach ab 1. Januar 2017 neu am Freitag. Eine genaue Information folgt.
- vom Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes bezüglich der Stiftung Kunst, Kultur und Geschichte von Bruno Stefanini. Die Tochter und der Sohn werden den Stiftungsrat neu bestellen, und der bisherige Stiftungsrat wird abgesetzt. ●

Gemeinderat

Gemeinde Egnach

Herzliche Gratulation zum Prüfungserfolg

Remo Strasser hat die berufsbegleitende Ausbildung zum Brunnenmeister Eidg. Berufsprüfung mit der ausgezeichneten Note 5,5 abgeschlossen.

Seit dem 1. Dezember 2012 ist Remo Strasser als Mitarbeiter im Werkhof und Brunnenmeister für die Wasserversorgung der Gemeinde Egnach zuständig. In seiner Arbeit sorgt er dafür, dass die Egnacherinnen und Egnacher täglich frisches und sauberes Wasser ins Haus geliefert bekommen. Der Beruf des Brunnenmeisters stellt Remo Strasser vor immer neue Herausforderungen, sodass er sich entschieden hat, den berufsbegleitenden Lehrgang mit Eidg. Berufsprüfung zum Brunnenmeister zu absolvieren. Der Gemeinderat freut sich ausserordentlich



über den erfolgreichen Prüfungserfolg von Remo Strasser, welcher mit der Gesamtnote 5,5 abgeschlossen hat. Besonders hervorzuheben ist, dass Remo Strasser den 1. Teil, wel-

cher die Fächer «Fachrechnen, Mechanik», «Hydraulik» und «Wasserchemie» beinhaltet, mit der Note 6 abgeschlossen hat. Auch die mündlich geprüften Fächer «Wassergewinnung/-förderung», «Kontrolle/Wartung/QS», «Rechtskunde» und «Baustellen-signalisation» absolvierte Remo Strasser jeweils mit der Note 6.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Egnach gratulieren Remo Strasser ganz herzlich zum Prüfungserfolg und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei der täglichen Arbeit. Wir freuen uns und sind stolz, auf ein motiviertes und engagiertes Mitarbeiterteam zählen zu dürfen. ●

Gemeinderat Egnach

Dank für die Ernte – und für Gesundheit und Freunde!

Wenn der Altarraum reich geschmückt ist mit den Gaben der Natur, dann ist wieder Erntedank-Zeit: Üppige Sträusse aus Maispflanzen, Körbe voller Äpfel, Birnen, Quitzen und Nüsse, Blumen und Beeren in allen Orange- und Rottönen sorgten auch in diesem Jahr wieder für bewundernde Blicke!

Im Erntedank-Familiengottesdienst am vergangenen Sonntag erzählte Pfarrer Gerrit Saamer die biblische Geschichte des gelähmten Lukas. Jesus hat ihn geheilt. Aber Jesus ist nicht der einzige «Held» in dieser Geschichte, Helden sind auch die 4 Freunde von Lukas. Denn sie wagen das Unmögliche, um ihren gelähmten Freund zu Jesus bringen zu

können: Sie brechen ein Loch ins Dach eines Hauses und lassen das Bett mit dem Kranken von oben hinab in den mit Menschen überfüllten Raum schweben. Ohne den mutigen Einsatz seiner Freunde wäre Lukas nicht geheilt worden. Schön, wenn man gute Freunde hat! Schön, wenn man gesund ist!

Freundschaft und Gesundheit – das waren auch wichtige Themen in der diesjährigen Kinderwoche während der Herbstferien. Im Gottesdienst wurden Fotos gezeigt, die die Kinder beim Herstellen von Trösterli-Bonbons, Pflasterli und Salben zeigten, beim ausgelassenen Spiel im Pfarrgarten, beim Erleben von Theaterszenen und bei ihrem Ausflug in den Wald.

Und so dankten die Kinder und Erwachsenen in diesem Erntedank-Gottesdienst nicht nur für Gottes Schöpfung und die Gaben der Ernte, sondern auch für Freunde, Spielgefährten und Gesundheit.

Zum Erntedank gehört aber auch das Teilen: Beim anschliessenden Zmittag im Kirchgemeindehaus wurden gemeinsam Gschwelli mit allerlei Beilagen genossen. Viele Besucher brachten Kuchen und Torten mit und sorgten so für ein feines und reichhaltiges Dessertbuffet. Herzlichen Dank dafür! ●

*Evangelische Kirchgemeinde
Neukirch-Egnach*

Neuer Institutionsleiter für die Stiftung Egnach wohnen – begleiten – arbeiten, das Zuhause für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Der bisherige Institutionsleiter, Herr Werner Schmocker, tritt per Ende 2016 nach rund 20-jähriger erfolgreicher Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Stiftungsrat befasste sich während rund eines Jahres, nebst anderen wichtigen Projekten zur Weiterentwicklung der Institution, auch mit der Nachfolgeregelung in der Institutionsleitung.

In einer gesamtschweizerischen Ausschreibung wurde der Nachfolger für diese verantwortungsvolle Stelle gesucht. In der nachfolgenden umfangreichen Beurteilung hat der Stiftungsrat aus den 47 eingegangenen Bewerbungen Herr Peter Wachter aus Amriswil einstimmig gewählt. Ausschlaggebend waren u.a. die ausgewiesenen betriebswirt-



schaftlichen Kompetenzen und Erfahrungen als Personalverantwortlicher in seinen bisherigen Tätigkeiten.

Herr Wachter wird die Gesamtverantwortung per 23. Dezember 2016 nach einer dreimonatigen Einarbeitungszeit übernehmen. Wir wünschen ihm dazu alles Gute und viel Erfolg.

Der Stiftungsrat bedankt sich auch an dieser Stelle für den äusserst kompetenten und engagierten Einsatz des bisherigen Institutionsleiters Herr Werner Schmocker und wünscht ihm für den nächsten Lebensabschnitt nur das Beste. ●

*Stiftungsratspräsident
Peter Salvisberg*



Herbstkonzert

Vom Hand- und Mundharmonika-Club Roggwil.

Am Sonntag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, findet das jährliche Herbstkonzert vom Hand- und Mundharmonika-Club Roggwil in der evangelischen Kirche Roggwil statt.

Das Konzert wird mit bekannten Liedern vom Heimatchörli Gottshaus bereichert.

Der Eintritt ist frei. ●

Ruth Iseli, Präsidentin Hand- und Mundharmonika Club Roggwil

Aus der Schulbehörde

Volksschulgemeinde Egnach mit Defizit im Budget 2017

Das Budget 2017 rechnet bei einem Aufwand von 10'661'680 Franken und einem Ertrag von 10'568'860 Franken mit einem Verlust von 92'820 Franken. Sowohl Aufwand (–228'320 Franken) wie Ertrag (–341'340 Franken) liegen unter dem Budget 2016. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 100%. Das Defizit kann wie geplant mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

Die Investitionsrechnung 2017 sieht Ausgaben von insgesamt 1,29 Mio. Franken vor. Etwas mehr als die Hälfte wird für das Projekt «Kindergarten Egnach» verwendet. Der restliche Betrag wird für die Projektplanung der Aula Neukirch, die Sanierung der Fassade des Verwaltungsgebäudes, den Spielplatz für den Kindergarten und die Primarschule

Neukirch auf dem ehemaligen Areal der Sek Dorf sowie für räumliche Anpassungen im Schulhaus Steinebrunn budgetiert.

In der Finanzplanung 2018–2021 ist ersichtlich, dass die laufenden Bauvorhaben bei gleichbleibendem Steuerfuss finanziert werden können. Der Finanzplan zeigt jedoch auch auf, dass die Volksschulgemeinde in den kommenden Jahren zunehmende Verluste schreibt. Wie geplant werden die Verluste mit dem Eigenkapital finanziert. Dieses beträgt per Ende 2021 voraussichtlich 2,28 Mio. Franken.

Die Schulbehörde ist überzeugt, Ihnen ein ausgewogenes Budget 2017 vorzulegen, und freut sich, Sie an der Budgetversammlung vom Donnerstag, 8. Dezember, in der Rietzelhalle zu begrüssen.

Gesamterneuerungswahlen

Am 31. Juli 2017 geht die laufende Amtsperiode der Schulbehörde sowie der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) zu Ende. Die Behörde hat den Termin für die Urnenwahl auf das Wochenende vom 11./12. Februar 2017 festgelegt. Wahlvorschläge sind bis spätestens am 19. Dezember 2016 auf dem Schulsekretariat einzureichen, damit sie in die Namensliste, welche dem Wahlmaterial beigelegt wird, aufgenommen werden können. Alle Bisherigen stellen sich zur Wahl. Aktuell gibt es eine Vakanz in der GRPK wegen Unvereinbarkeitsvorschriften. Tanja Jabornik, zuvor Ersatzmitglied GRPK, ist heute Mitarbeiterin der Schulverwaltung. ●

Volksschulgemeinde Egnach

Volley Amriswil gewinnt zweimal klar

23. Oktober 2016 – Der Auftakt in die Meisterschaft 16/17 ist Meister Amriswil voll geglückt. Am Freitagabend erwiesen sich die Thurgauer beim Ost-Schweizer Derby in Näfels als das bessere Team und gewannen klar in drei Sätzen. Am Samstag reichte beim Heimspiel gegen Jona ein 3:1, um die alleinige Tabellenführung in der Nationalliga A zu übernehmen.

VOLLEYBALL. Das Spiel in Näfels hatte kaum begonnen, als die Gäste auch schon mit 0:4 in Führung lagen. Damit hatte Amriswil die Weiche zum Satzgewinn gelegt, denn während des ganzen Satzes kamen die Glarner nie näher als auf zwei Punkte heran. Obwohl auch Amriswil alles andere als unwiderstehlich spielte, verwalteten die Gäste den Vorsprung sicher und gewannen den Satz mit 22:25. 16 Aufschlagfehler hatten die beiden Mannschaften zusammen kreierte, und auch im zweiten Satz ging es auf die gleiche Art munter weiter. 10:8 lagen die Glarner einmal in Führung. Bei 18:22 schien auch dieser Satz eine leichte Beute für Amriswil zu werden. Als es 24:23 stand, kamen die Näfelser zu einem Satzball, den sie mit einem Servicefehler selber zunichteten machten. So war es Einwechselspieler

Brändli vorbehalten, den Satz mit einem Servicewinner zum 25:27 zu beenden. Im dritten Satz ging es ganz schnell. Obwohl Näfels 9:6 führte, holten sich die Gäste Satz und Sieg mit 18:25.

Satzverlust gegen Jona

25:13, 25:12 und 25:17 lauteten die Satzresultate eines stark aufspielenden Volley Amriswil gegen ein bescheidenes Jona. Damit könnte man zur Tagesordnung übergehen, wenn da nicht der zweite Satz gewesen wäre. Gerade einmal 22 Minuten dauerte der erste Durchgang. Nichts liess die Zuschauer erahnen, dass der zweite Satz mit 25:21 an den Gegner gehen würde. Doch eine gewisse Überheblichkeit der Amriswiler baute das von Satzbeginn weg führende Jona auf, und dann lachte den Gästen bei einigen Punkten auch noch das Glück des Tüchtigen. Der Rest des Spiels ist schnell erzählt: Geladen und motiviert gingen die Thurgauer die Sätze drei und vier an und rückten die Verhältnisse mit zwei klaren Satzgewinnen wieder zurecht. ●

Bernhard Windler

Amtsblatt vom 21. Oktober 2016

Handelsregister

– diginet GmbH, in Egnach, CHE-432.302.588, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 225 vom 19.11.2012, Publ. 6936394). Firma neu: diginet GmbH in Liquidation. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5.10.2016 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Egger, Heinrich Max, von Eggersriet, in Neukirch (Egnach), Gesellschafter und Geschäftsführer und Liquidator, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.– (bisher: Gesellschafter und Geschäftsführer mit Einzelunterschrift). Tagesregister-Nr. 4452 vom 6.10.2016 / CHE-432.302.588 / 03101613

Amtsblatt Thurgau

«Nur» 1:1 in Amriswil und trotzdem – 1. Mannschaft ist Wintermeister

FC Amriswil : FC Neukirch-Egnach 1:1

Der FCNE lässt zum ersten Mal in dieser Saison Punkte liegen. Im Auswärtsspiel gegen den FC Amriswil konnte man nicht restlos überzeugen. Die Effizienz und Leichtigkeit der ersten Spiele blieb auf der Strecke. Positiv war der Start in die Partie. Von Beginn weg machte man Druck auf das gegnerische Tor und konnte sich gute Torchancen erspielen. Die logische Folge war die 1:0-Führung für die Neukircher. Nach einem Eckball lenkte der Torhüter des FCA den Ball in das eigene Tor. Danach konnte man das Spiel allerdings nicht kontrollieren. Die Amriswiler waren über das ganze Spiel sehr aggressiv eingestimmt, machten aber auch den einen oder anderen Fehler. Profit konnte man daraus jedoch nicht schlagen. So kam es, wie es kommen musste. Kurz vor der Pause gelang dem FC Amriswil der viel umjubelte Ausgleichstreffer. Nach einem Abspielfehler in der Hintermannschaft des FCNE erzielte der Stürmer des FCA das 1:1. Mit diesem Resultat ging es in die Pause.

Die Unzufriedenheit von Trainer Botticini widerspiegelte sich in der Halbzeitansprache.

Der Trainer war überhaupt nicht zufrieden und forderte in der zweiten Halbzeit mehr Biss.

Ein richtiger Spielfluss entstand auch in Hälfte zwei nicht. Es gab viele Fehlzuspiele auf beiden Seiten. Das Spiel wurde wieder mehrheitlich über den Kampf geführt. Gefährliche Torszenen waren eher selten. Die klareren Torchancen hatten allerdings die Neukircher. Zweimal scheiterte Michael Würth an der Torumrandung. Da die zweite Halbzeit sonst nur dahinplätscherte, musste man sich am Schluss mit dem 1:1 begnügen.

Trotz eines für den FCNE enttäuschenden 1:1 in Amriswil konnte die 1. Mannschaft den Vorsprung auf den 1. Verfolger SC Brühl eine Runde vor der Winterpause auf 4 Punkte ausbauen. Dies jedoch nur, weil dem hartnäckigen Verfolger aus Brühl das Heimspiel am Sonntag gegen den FC Wittenbach misslang und die Brühler mit 2:6 verloren.

Nichtsdestotrotz, dem FCNE bleibt noch 1 wichtiges Spiel zu Hause gegen Abtwil-Engelburg, bei welchem die Neukircher ihre Heimstärke wieder ausspielen wollen und zu

Hause die letzten 3 Punkte für dieses Jahr einfahren möchten, um mit mindestens diesen 4 Punkten Vorsprung in die Winterpause zu gehen.

Unterstützen Sie die 1. Mannschaft des FC Neukirch-Egnach bei ihrem letzten Spiel vor der Winterpause. Am Samstag, 29. Oktober, um 18 Uhr spielt der FCNE zu Hause gegen Abtwil-Engelburg.

Matchball-Sponsor:

Wir bedanken uns herzlich bei:
Paddy Sport, Arbon – www.paeddysport.ch

Startaufstellung:

N. Brühwiler, D. Jussel, M. Eberle, I. Breitenmoser, S. Baumgartner, R. Stalder (C), L. Schwitzer, S. Breitenmoser, R. Ziegler, Y. Stacher, M. Würth

Ersatz:

K. Vonlanthen, A. Martino, C. Meyer, J. Weibel, C. Hegner, T. Würth

HOPP FCNE! ●

Loris Schwitzer

Leserbrief

Genug Strom auch ohne Beznau I und Leibstadt!

Haben Sie auch kein Flackern der Glühbirne in Ihrer Stube bemerkt? Ist Ihr Computer ebenfalls nicht wegen plötzlichen Strommangels abgestürzt? – Dann geht es Ihnen so wie uns allen und das, obwohl zurzeit zwei von unseren fünf Atomkraftwerken ausser Betrieb sind! Obwohl also ein guter Teil des Atomstroms fehlt, funktioniert die Stromversorgung im Land offenbar problemlos weiter. In Zahlen bedeutet dies: Wegen Problemen im Reaktorkern steht das produktionsstärkste AKW Leibstadt ungeplanterweise voraussichtlich bis Februar 2017 still, womit 9,6 Terrawattstunden (Twh) Strom oder 14% der Schweizer Stromproduktion wegfallen! Zusammen mit dem anhaltenden Stillstand von Beznau

I fehlen 12,5 Twh Strom, was dem vierfachen Jahresverbrauch der Stadt Zürich entspricht. – Warum wir trotzdem nicht mit der Kerze zu Bette gehen müssen, ist klar: Auf dem europäischen Strommarkt ist viel und günstiger Strom zu kaufen. Deshalb sinkt ja auch die Rentabilität unserer Atomkraftwerke drastisch. Es ist auch nichts verwerflich an Import/Export von Elektrizität über die Grenzen hinweg. Unsere Wasserkraftwerke dienen seit jeher auch als Speicher für das europäische Stromnetz. Die Beispiele Beznau I und Leibstadt – nicht zu reden vom maroden Mühleberg, dessen Abschaltung im 2019 beschlossene Sache ist – zeigen, wie technologisch unsicher die Atomtechnologie ist. Hinzu kommt

das riesige Gefährdungspotenzial bei einem Super-Gau und die ungedeckten Kosten für die Endlagerung und die Schäden bei einem Reaktorunfall. Für unsere Kinder und Kindeskinde ist das eine Zumutung. Mit einem Ja am 27. November zur Atomausstiegsinitiative können wir unsere Sicherheit zurückgewinnen. Sicherheit für die Bevölkerung, Planungs- und Investitionssicherheit für die Elektrizitätswirtschaft und Sicherheit bezüglich einer autonomen und wertschöpfenden Energieversorgung mit den Erneuerbaren. ●

*Urs Oberholzer-Roth, Romanshorn,
Präsident Allianz Thurgau Atomausstieg*

Vortrag «Durch bewusste, innere Kommunikation entsteht ein tiefes Verständnis für das Wesen ihres Kindes»

Kommunikation mit unseren Kindern ist naturgemäss von einer unbewussten Intuition begleitet. Wir haben ein inneres Gespür für das eigene Kind, sodass wir oft ohne Worte verstehen, was es uns mitteilen möchte.

Im Tagesgeschehen ist es oft schwierig, unsere Intuition, die innere Stimme – bei all dem Lärm um und in uns – zu hören und ihr zu folgen. Äussere Einflüsse, Gedankenspiele und eine Flut von Informationen lenken uns im Kontakt und der Kommunikation mit unseren Kindern ab und übertönen unsere eigene innere Stimme und Wahrnehmung. Die sanften inneren Botschaften der Kinder dringen durch den «Aussen-Lärm» nur noch schwach oder gar nicht mehr bis zu uns durch. Durch die bewusste, innere Kommunikation entsteht ein tiefes Verständnis für das Wesen des Kindes. Sie erkennen Qualitäten und Potenziale, die sich im Laufe des Lebens entfalten wollen. Das Verhalten des Kindes kann aus einem neuen Blickwinkel leichter verstanden werden,

sodass Sie mit Ihrer Reaktion die Quelle für das kindliche Verhalten erreichen können.

Im Seminar Innere Kommunikation mit Kindern® können die Teilnehmer bewusste innere Kommunikation wieder erlernen. Es werden keine theoretischen Erziehungsstrategien und irgendwelche Verhaltensmodule gelehrt oder vorgegeben. Die Teilnehmer werden geschult und gestärkt, die innere Kommunikation in ihrer jeweils individuellen Situation mit ihrem Kind anzuwenden und direkt in ihren Alltag einfließen zu lassen.

Meist entspannen sich Situationen und Konflikte nur schon durch unser inneres Verstehen. Wir erreichen nun mit unserer Reaktion den Ursprung für das kindliche Verhalten. Die Kinder begegnen uns dadurch ausgeglichener und fröhlicher.

«Wenn sich mein Kind erkannt fühlt, spüre und erfahre ich Dankbarkeit für mein Erkennen – es ist glücklich, dass ich es sehe, wie es wirklich ist.» – Kimera

Im Zusammenleben mit den Kindern entsteht dadurch eine achtsame, respektvolle, direkte und klare Kommunikation und Führung.

Für Interessenten findet am 1. November, 20–21 Uhr, ein Vortrag über innere Kommunikation mit Kindern unter der Leitung von Kimera Stamm statt. Er beinhaltet die 3 Themenbereiche: den eigenen Platz als Mutter/Eltern bewusst annehmen und wertschätzen | Kindliches Verhalten – aus neuem Blickwinkel erkennen | Verstehen im Alltagsleben umsetzen.

Ort: HerzRaum, Gristenbühl 7, 9315 Neukirch-Egnach. Bitte per SMS oder direkt anmelden: 078 808 21 43 (Eintritt frei).

Herzlich laden wir für ein Kennenlernen, Infos und Fragen zu diesem und weiteren Themen zum heutigen freiTAG DER OFFENEN TÜR im HerzRaum ein, 28. Oktober 2016, 16–20 Uhr. ●

Kimera Stamm

WIR DANKEN HERZLICH

für die übergrosse Anteilnahme in den Stunden des Abschieds von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Gotte

ERIKA SOLLER-KURER

Es hat uns tief berührt und getröstet.

Ganz besonders danken wir:

- Frau Pfarrerin Kaspers für den sehr persönlichen und würdevoll gestalteten Trauergottesdienst;
- für die mit Liebe gespielte musikalische Begleitung von Valérie;
- Herrn M. Senn und seinem Team des Alterswohnheims Neukirch-Egnach für die liebevolle Betreuung und grosse Unterstützung;
- Herrn Dr. Inauen und der Palliativpflege des Kantonsspitals Münsterlingen;
 - der Spitex, Region Arbon;
 - dem Samariterverein Neukirch-Egnach;
 - für den Blumenschmuck und die grosszügigen Spenden, auch an die Krebsliga Thurgau;
 - für die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit, die tröstenden Worte und Umarmungen sowie die Karten.

Grossen Dank an alle, die Erika in ihrer letzten schweren Zeit hilfreich mit Liebe und Güte begegnet sind.

Wir vermissen Erika sehr und behalten sie in liebevoller Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit
Die Trauerfamilien

Neukirch-Egnach, im Oktober 2016



Idyllische Hafenstadt für Traumhochzeiten

Der 5. und 6. November stehen ganz im Zeichen des schönsten Tages: Dann findet in St. Gallen die alljährliche Fest- und Hochzeitsmesse statt. Auch Romanshorn, die idyllische Hafenstadt am Bodensee, ist wieder mit dabei. Mit einem Gemeinschaftsstand präsentiert sie sich den Brautpaaren als perfekten Ort für Traumhochzeiten.

Der grosse Tag soll einmalig und unvergesslich werden, denn er markiert eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Und das «Ja-Wort» besiegelt die ganz grosse Liebe. Diesen Tag will kein Brautpaar dem Zufall überlassen – und lässt sich gerne inspirieren. Auch in diesem Jahr werden deshalb an der St. Galler Hochzeitsmesse, die bereits zum 23. Mal stattfindet, wieder Tausende von Brautleuten und Heiratsfreudigen erwartet.

Mit dabei ist auch Romanshorn. Am modernen, hellen Gemeinschaftsstand präsentiert die Hafenstadt den Brautleuten, ihren Freunden und Angehörigen das attraktive Partnerangebot.

Attraktive Vernetzung

Herzstück des Romanshorer Auftritts wird auch in diesem Jahr der einladende Messestand sein. Doch die eigentliche Attraktivität ist wiederum der Zusammenschluss lokaler Anbieter, die gemeinsam dafür sorgen, dass es am Tag der Tage – und auch an anderen Festanlässen – an nichts mangelt. Mit dabei sind in diesem Jahr die Stadt Romanshorn,



Partnerschaftliches Engagement für «Feiern und Heiraten in Romanshorn». Von links nach rechts: Andrea Ströbele (Ströbele Kommunikation), Sami Debbabi (Park-Hotel Inseli), Yvonne Stütz (SBS Schifffahrt AG), Stefan Krummenacher (Stadt Romanshorn), Flavia Bodmer (SBS Schifffahrt AG) und Edgar Ehrbar (Rössli Beck).

die SBS Schifffahrt AG, Ströbele Kommunikation, Rössli Beck, Blumen und Wohnen und neu das Park-Hotel Inseli. Mit dem neuen Partner wird das hochkarätige Angebot an Produkten und Dienstleistungen um eine attraktive Location und eine Übernachtungsmöglichkeit bereichert. Das Bijou am Bodensee wird damit erst recht zur perfekten Bühne für eine Traumhochzeit – die eigentlichen Hauptdarsteller und ihre Gäste können also unbekümmert jeden Moment geniessen.

Vorhang auf

Zwar ist es für die Brautleute erst die Vorpremiere – aber womöglich eine entscheidende. Daher sind auch die Anbieter bereits in vorfreudiger Anspannung. An der diesjährigen Messe vom 5. bis 6. November in den Olma-Hallen St. Gallen befindet sich der Gemeinschaftsstand «Feiern und Heiraten in Romanshorn» in der Halle 9.0, Stand Nr. 9.0.08. Weitere Informationen www.heiraten-in-romanshorn.ch.

Gemeinschaftsstand «Feiern und Heiraten in Romanshorn»

Halle 9.0, Stand 9.0.08 ●

Ströbele Kommunikation

Beteiligte Partner aus Romanshorn

Messepartner

- Blumen und Wohnen
- Park-Hotel Inseli
- Rössli Beck
- SBS Schweiz. Bodensee Schifffahrt AG
- Stadt Romanshorn
- Ströbele Kommunikation

Werbepartner

- autobau
- Brüggl Gastronomische Usblick
- Franz Schmuckstücke
- Café Confiserie Köppel
- Grünwerk / Rosenroth
- Möhl-Express / Oldtimer Postauto
- Restaurant Hafen

Schnitzelbanksänger des Fussballklubs Romanshorn

Das Jubiläum naht

Seit 1993 ist die Männergruppe der Schnitzelbanksänger des Fussballklubs Romanshorn während der Fasnachtszeit unterwegs in Romanshorn und der Umgebung. Mit witzigen, humorvollen Gesängen zu Gitarrenbegleitung tritt sie innerhalb von sechs Abenden in Restaurants, Alters- und Pflegeheimen, an Firmen- oder Vereinsnähen sowie am Romanshorer Narrenabend und am Fasnachtsumzug auf.

Die blau-weiss-schwarz geschminkten «Narren» besingen örtliche, kantonale, schweizerische, internationale und auch den Wurzeln entsprechend fussballerische Themen zu ver-

schiedensten Melodien.

Und nun steht das silberne Jubiläum an: «25 Jahre Schnitzelbanksänger des FC Romanshorn». Von den «Gründervätern» sind noch vier Herren aktiv dabei, der Bestand beläuft sich im Jubiläumsjahr auf elf.

Als Datum zum Feiern drängte sich der 11.11., der offizielle Fasnachtsanfang 2017, förmlich auf. Das Jubiläum läuft in drei Phasen im Museum am Hafen ab. Die Öffentlichkeit ist am Samstag, 12. November um 16 Uhr herzlich dazu eingeladen, mit den «Silberfüchsen» anzustossen und vielleicht alte Fasnachtserinnerungen aufzufrischen. Der Freitag- und der Samstagabend gehörten

dann den geladenen Gästen und den Frauen der Sänger. Die Sängergruppe wird an allen drei Anlässen einen Zusammenzug mit Liedausschnitten der letzten 25 Jahre vortragen, die aufzeigen, dass viel Geschichte in dieser Zeit miterlebt worden ist und vieles davon heute noch aktuell ist.

Die Schnitzelbanksänger freuen sich auf diese frühen Fasnachtsjubiläumsevents und auf viele festfreudige Gäste. ●

www.fcromanshorn.ch/Schnitzelbanksänger

Kurt Thalmann